Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 39

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und zuzuwarten, bis diese Angelegenheit in ein reiseres Stadium gerückt sei. Im gleichen Sinne wurde auch beschlossen, von dem von A. Bölkt vorgeschlagenen obligatorischen Bereinsorgan Umgang zu nehmen. Hierauf solgte die Bestimmung des Ortes der nächsten Versammung und war Winterthur als solcher genehm. Hiemit waren nach dreistündigen Verhandlungen die Geschäfte erledigt.

Es ist zu hoffen, daß sich diesem Berbande immer mehr Mitglieder anschließen, um später dann noch einen schweizerischen Berband zu gründen, eventuell sich einem solchen anzuschließen; es könnte dadurch die Möglichkeit geschaffen werden, eine eigene Unfallversicherung, analog anderer schweizerischer Berussverbände, zu gründen.

Mitglied dieses Verbandes kann laut Statuten wers den: Jeder Küsermeister aus den Kantonen Zürich, Schafshausen, St. Gallen, Thurgau, Uppenzell, Graus bünden und Glarus, welcher sein Gewerbe selbständig betreibt und in bürgerlichen Ehren und Rechten steht. Anmeldungen sind an den Präsidenten des Verbandes zu richten.

Perliniedenes.

Banwesen in Bern. (rd.-Rorr.) Der Gemeinberat der Stadt Bern hat dem Stadtrat wiederum fünf Bauprojekte unterbreitet, deren Kostensumme sammen 70,300 Fr. — aus dem in der Kompetenz des Stadtrates liegenden freien Rredits bestritten werden follen. Das hauptsächlichste dieser Projette ift dasjenige betreffend die Zuleitung und Installation der elettrischen Beleuchtung des neuen Sochschulgebäudes, deffen Kosten, inklusive Hochspannungsleitung, Drehstromtransformator, Umformergruppen und Akkumulatorenbatterie 2c., auf 26,500 Fr. devisiert sind. Ein weiteres Projekt erfordert 16,300 Fr. für die vollständige Instandstellung der Umgebung des neuen Stadttheatergebaudes, mobei der Abbruch des alten Rafernengebäudes, die Erftellung der nötigen Straßen 2c. inbegriffen find. Ferner werben 11,000 Fr. verlangt für verschiedene Gasleitungen im Dalmazi, Kirchenfeld und an der Seminarstraße; sodann 8800 Fr. für diverse Trottoir= und Stragenverlänger=

ungen, und schließlich 4200 Fr. für die dringend nötige Tieferlegung des Durchganges unter der Bahn zwischen dem Kömerweg und der Quartiergasse.

— Eine in der Bundesstadt gut bekannte Bausgenossenschaft ist mit den Hauseigentümern der Anastomiegasse, an welcher das neue Postgebäude steht, in Raufsunterhandlung. Die Häuserreihe würde dann dem Erdboden gleichgemacht und an ihrem Plat würden neue und schöne Gebäude aufgeführt. Man spricht schon davon, daß neben hübschen Verkaufsläden auch ein großes Restaurant projektiert sei.

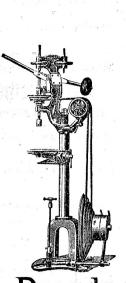
— Das bernische Obergericht hat sich mit den von der kansonalen Baudirektion vorgelegten Plänen betr. Errichtung eines Obergerichtsgebäudes auf der großen Schauze einverstanden erklärt und das Projekt — dasselbe basiert auf dem Baugrund vor dem Verswaltungsgebäude der Jura-Simplon-Bahn — als die

geeignetste Lösung begrüßt.

Banwesen in St. Gallen. Der Gemeinderat ist bei der Kreisdirektion IV der Bundesbahnen in dem Sinne vorstellig geworden, daß bis zum Beginn des 1904 in St. Gallen stattsindenden Schützenseskes die Bahnhof-umbaute in der Hauptsache vollendet werde, ferner betr. die Ausgestaltung der Station St. Fiden zu einem städtischen Ostbahnhof.

Armenhausban Biel. (rd.-Korr.) Das Projekt der Errichtung einer eigenen stadtischen Armenanstalt durch die Einwohnergemeinde ist nun definitiv gesichert, nachsdem die Burgergemeinde vorletzen Sonntag den bezügl. Kausvertrag, gemäß welchem das als Bauplat in Ausssicht genommene Grundstüdt "Gottstadt", das burgerliche Domäne ist, um die Summe von 220,000 Fr. an die Einwohnergemeinde übergeht, mit großer Wehrheit gesnehmigt hat.

Automobilismus. In Winterthur sieht man ein neues Behikel die Straßen befahren, indem der Berband landwirtschaftlicher Genossenschaften einen Benzinmotorslastwagen, mit dem Guter jeder Art in der Stadt versfahren werden, angeschafft hat. Das neue Verkehrssmittel soll sich als sehr praktisch erweisen und eine Tragkraft von 24 Meterzentner besitzen.



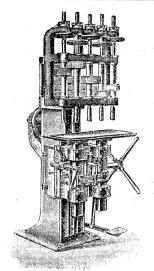


Spezialität:

Bohrmaschinen, Drehbänke, Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener Construction.





Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G. vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.